Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 8. Freitag, den 10. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Januar 1840.

Herr Tonkünstler F. Prume aus Lüttich, Herr Gutsbesitzer von Braunschweig aus Sohrow, die Herren Kaufleute W. H. Hüttner aus Düren, Mendelsohn aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schultz von Kl. Montau, Herr Ober-Steuer-Controlleur Wegenhoff von Lauenburg, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Dieck aus Ellerwald, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann L. Zieting von Czersk, Herr Schauspieler L. Kien von Königsberg aus Breslau, Herr Steuermann P. Barbrodt von Stralsund, Herr Steuermann F. Martz von Stralsund, Herr Inspektor F. Schiffler von Görken bei Finkenstein, log. im Hotel de Leipzig.

Anzeigen.

1. Circa 600 Rthlr. sind zu einem mäßigen Zinsfuße zu bestätigen; hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der № 385. abzugeben.

2. Bei der kürzlich im Brauerraum stattgehabten Auction sind 2 Schlüssel gefunden. Der rechte Eigenthümer melde sich daselbst.

3. Eine Nätherin die auch im Schneidern geübt ist, wünscht billig in auch außer dem Hause zu arbeiten. Näheres Lastadie 440. 1 Treppe hoch nach vorne.

4. Sonnabend den 18 Januar c. **Ball** in der Ressource Concordia. Anfang 7 Uhr. Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

Danzig, den 10. Januar 1840.

Das Comité.

5. Die neuen Preis-Verzeichnisse pro 1840 von Gemüse- und Blumensaamen, Georginen, Nelken u. a. Pflanzen des ausgezeichneten Blumisten

Aug. Friedr. Dreyssig in Tonndorf bei Weimar

sind bei mir in Empfang zu nehmen und werde ich wie in frühern Jahren recht gerne wieder Bestellungen darauf annehmen.

E. E. Zingler.

6. Circa 70 Rthlr. werden auf ein ganz gutes und sicheres Mobiliar gesucht. Hierauf Reflectirende belieben gefälligst ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir, unter Litt. A. Z. abzugeben.

7. **Bekanntmachung.**

Um den bisher ausschließlich an den Herrn Julius Friedemann hierselbst geschehenen Verkauf, der in meiner Fabrik angefertigten

gepreßten Silberwaaren

unmittelbar zu bewirken, erlaube ich mir hiemit anzuzeigen, daß jeder geehrte Wiederverkäufer mein Fabrikat nunmehr bei mir zu denselben billigen Preisen, gegen gleich baare Bezahlung erhält.

Berlin, den 1. Januar 1840.

Franz Mosgau

8. Der berühmte Belgische Violin-Virtuose Herr **Prume**, Professor der Musik am Conservatorium zu Lüttich, wird

Sonntag, den 12. Januar
im Saale des Englischen Hauses

ein großes Konzert geben, zu welchem wir das Musik liebende Publikum, unter Hinweisung auf den wohlbegründeten Ruf des Künstlers, einladen und einen hohen Genuß zuversichtlich versprechen dürfen.

Der Eintrittspreis ist 1 Rthlr. Die Zettel besagen das Nähere.

Th. Behrend. John Simpson.

9. Das Haus Johannisgasse № 1325. ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst.

Todesfall.

10. Mit fünf unmündigen Kindern stehe ich heute am Sarge meines vor 8 Tagen noch in kräftiger Blüthe lebenden Mannes, des Apothekers

Martin Friedrich Engfer.

Derselbe erlag den Folgen einer Kopfentzündung im 40sten Lebensjahre.

Tief gebeugt bitte ich um stille Theilnahme.

Danzig, den 8. Januar 1840.

Mathilde Engfer geb. Löfaß.

Verlobung.

11. **Verlobte:**
Henriette Bressem,
Gustav Neukirch.

Vermiethungen.

12. Auf der Schäferei № 53. sind 3 Stuben, Küche und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen, und zu Ostern zu beziehen.

13. Häkergasse № 1500. ist eine Wohnung von zwei freundlichen Stuben nebst Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

14. Anfangs Neugarten ist das Haus № 486. mit 3 freundlichen heizbaren Zimmern, nebst einer Küche, Boden und Keller zu vermiethen und von Ostern ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

15. Dienergasse № 192. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Boden, von Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 281.

16. Eine Stube nebst Cabinet vorn heraus, ist meublirt auch unmeublirt zum 1. Februar zu vermiethen. Näheres Breitgasse № 1045.

17. Johannisgasse 1324., sind 3 zusammenhängende Zimmer nebst Küche und Bodenraum an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

18. Langenmarkt № 498. ist die Belle-Etage mit Küche und Bequemlichkeit und eine Stube mit Meubeln zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19 Bestellung auf ganz trockenes 3-füßiges fichtenes Klobenholz für einen billigen Preis wird angenommen Brodtbänkengasse № 701.

20. Mit allen nur möglichen Ballgegenständen für Damen und Herren, im neuesten Genre, kann ich dies Mal aufwarten. - Fischel.

21. Der billige Ausverkauf der zurückgesetzten Waaren wird von mir fortgesetzt.
Fischel

22. Zwei complett zugerittene und auch eingefahrene Pferde, Engländer, stehen zum Verkauf auf dem langen Markte im Hotel de Leipzig beim
Stallmeister Schultz.

23. Ein birkenes tafelförmiges Pianoforte von gutem Ton und leichter Spielart ist für 50 Thaler zu verkaufen Tobiasgasse № 1569.

24. Frische angekommene **Limburger Käse** sind am vorstädtschen Graben № 3. zu haben.

25. **Reißmehl, Reißgrütze und Kartoffelmehl** empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Schneidermeister Daniel Ernst Steudelschen Eheleuten zugehörige, im Alten Roß unter der Servis-Nummer 843. und № 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 954 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den (10) Zehnten März 1840
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf
den (7.) Siebenten März 1840 Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Frantzius auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termin bei Vermeidung der Präclusion wahrzunehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. **(Nothwendiger Verkauf.)**

Landgericht Marienburg.

Das in der Bechlergasse hieselbst № 131. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Wittwe und Erben des Böttchermeisters Kraschewski, abgeschätzt auf 197 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge der, nebst Hypthekenscheine und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 10. April 1840 Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

28. **Subhastations-Patent.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im hiesigen Gerichtsbezirk belegene Erbpachtsvorwerk Alt Grabau, abgeschätzt auf 6791 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. soll auf Antrag eines Gläubigers
am 10. Februar k. J.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 7. Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.